

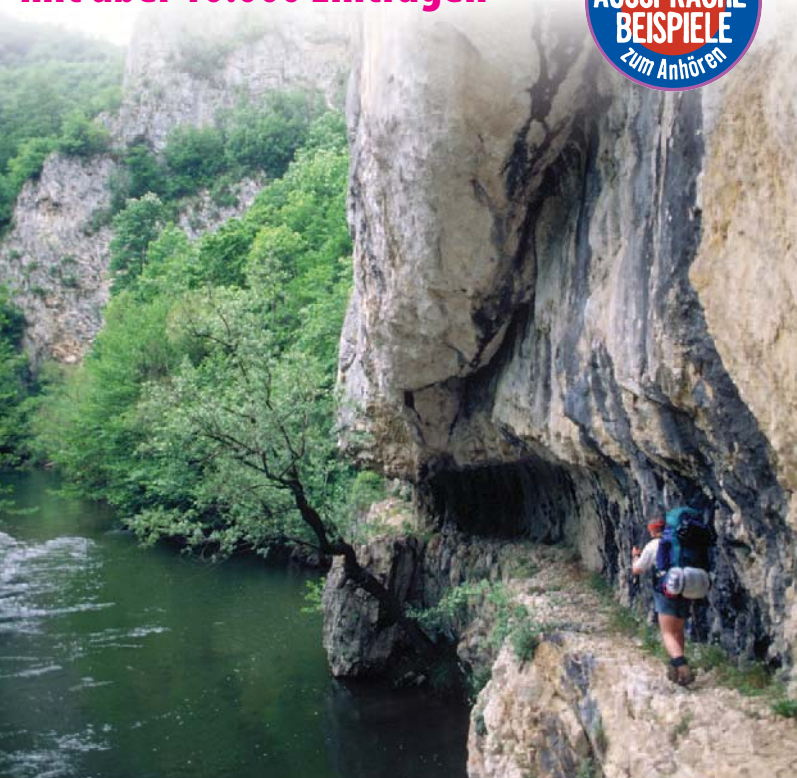
Kauderwelsch **plus**



# Rumänisch

## Wort für Wort

**plus Wörterbuch**  
mit über 10.000 Einträgen



### Die wichtigsten Floskeln und Redewendungen

☞ <b>da</b>	ja
☞ <b>nu</b>	nein
☞ <b>Vă rog!</b>	Bitte! ( <i>um etwas bitten</i> )
☞ <b>Mulțumesc!</b>	Danke!
☞ <b>Mulțumesc asemenea!</b>	Danke gleichfalls!
☞ <b>Bună ziua!</b>	Guten Tag!
☞ <b>Bine ați venit!</b>	Herzlich willkommen!
☞ <b>Ce mai faci / faceți?</b>	Wie geht es dir / Ihnen?
☞ <b>Mulțumesc, bine!</b>	Danke gut.
☞ <b>Nu prea bine!</b>	Nicht sehr gut.
☞ <b>La revedere!</b>	Auf Wiedersehen!
☞ <b>Salut!</b>	Hallo!
☞ <b>Salut! / Pa-pa!</b>	Tschüss!
☞ <b>Sunt de acord.</b>	Ich bin einverstanden.
☞ <b>Nu sunt de acord.</b>	Ich bin nicht einverstanden.
☞ <b>Nu știu.</b>	Ich weiß es nicht.
☞ <b>Poftă bună!</b>	Guten Appetit!
☞ <b>Noroc!</b>	Zum Wohl!
☞ <b>Fiți amabil ...</b>	Seien Sie so freundlich ...
☞ <b>Scuzați ...</b>	Entschuldigen Sie ...
☞ <b>Vă rog să mă scuzați!</b>	Entschuldigen Sie bitte!
☞ <b>Îmi pare rău!</b>	Es tut mir Leid!
☞ <b>Îmi pare bine!</b>	Es freut mich!
☞ <b>Și mie!</b>	Ganz meinerseits!
☞ <b>Da, bine.</b>	Ja, gut.
☞ <b>Nu, prost.</b>	Nein, das geht nicht.
☞ <b>Cu plăcere.</b>	Mit Vergnügen.
☞ <b>Nu se discută!</b>	Kommt nicht in Frage!
☞ <b>Vreau.</b>	Ich möchte.
☞ <b>Nu vreau.</b>	Ich möchte nicht.
☞ <b>Permiteți-mi, vă rog!</b>	Gestatten Sie bitte!

**Kauderwelsch plus  
Band 52**

© Silviu G. Halmaghi@Fotolia.com



Rumänische Töpferkunst

## Kauderwelsch plus

Jürgen Salzer

**Rumänisch – Wort für Wort**

**plus**

**Wörterbuch Rumänisch**

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

2. Auflage 2018

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

*Wörterbuch*  
*Bearbeitung*  
*Layout*  
*Layout-Konzept*  
*Umschlag*

© 2014 LINGEA s.r.o., Brünn, Tschechische Republik

Josef Overberg, Oliver A. Iggesen

Peter Rump

Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld

Peter Rump

(Coverfoto: Falk@Fotolia.com)

Rumänisches Touristenamt (S. 21, 26, 28, 57, );

Joscha Remus (S. 8/9, 84, 95, 105, 106);

Fotografen@Fotolia.com (S. 1, 50, 64/65, 68, 74, 97, 109, 112)

(Namensangabe am jeweiligen Bild)

*Fotos*

**PDF-ISBN 978-3-8317-4991-1**

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher zusätzlich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über unseren Internet-Shop: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken.

Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter [www.reiseknow-how.de/verlag/mitarbeit](http://www.reiseknow-how.de/verlag/mitarbeit)

**Kauderwelsch plus**

**Jürgen Salzer**

**Rumänisch**

*Wort für Wort*

**Wörterbuch  
Rumänisch**

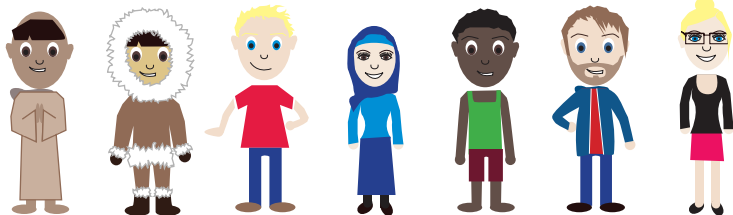
# Das Kauderwelsch-Prinzip

## Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben, oder Muttersprachler.

**Kauderwelsch-Sprachführer** sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

## Talk to each other!




## Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: [www.reise-know-how.de/kauderwelsch-plus/052](http://www.reise-know-how.de/kauderwelsch-plus/052)

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Rumänisch**“ separat erhältlich ist – als Download über Onlinehörbuchshops (ISBN 978-3-95852-109-4) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-95852-359-3). Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Ni hao!

Marhaba!



## Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 Die Rumänen und ihre Sprache
- 13 *Karte von Rumänien*
- 15 Aussprache & Betonung
- 17 Mitlautwechsel
- 18 Wörter, die weiterhelfen

### Grammatik



- 21 Hauptwörter
- 24 Eigenschaftswörter
- 27 Steigern & Vergleichen
- 28 Persönliche Fürwörter
- 29 Wem? oder Wen?
- 31 Besitzanzeigende Fürwörter
- 33 Dieses & Jenes
- 35 Tätigkeitswörter
- 41 Möglichkeitsform
- 43 Wunsch- & Bedingungsform
- 44 Rückbezügliche Tätigkeitswörter
- 45 Fragen
- 47 Verneinung
- 49 Auffordern
- 51 Bindewörter
- 51 Verhältniswörter
- 53 Beugung der Hauptwörter
- 56 „Zusammengesetzte“ Hauptwörter
- 58 Zahlen & Zählen
- 60 Mengenangaben
- 61 Zeit, Uhrzeit & Datum

### Konversation



- 65 Kurz-Knigge
- 66 Anrede
- 67 Begrüßen & Verabschieden
- 67 Bitten, Danken, Wünschen

69	Floskeln & Redewendungen
75	Übernachten
78	Essen & Trinken
85	Zu Gast sein
91	Unterwegs
103	Einkaufen
107	Polizei & Behörden
107	Bank, Post & Telefonieren
110	Am Meer & Im Gebirge
113	Nachtleben
114	Liebesgeflüster
116	Fotografieren
117	Krank sein
119	Toilette & Co.
120	Schimpfen & Fluchen
121	Nichts verstanden? – Weiterlernen!
123	Literaturhinweise
124	Der Autor

## Wörterbuch



127	Das rumänische Alphabet
127	Verzeichnis der Abkürzungen
127	Zeichenerklärung
128	Wörterbuch Rumänisch – Deutsch
220	Wörterbuch Deutsch – Rumänisch

Buchklappe	Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen
vorne	Aussprache
	Nichts verstanden – Weiterlernen!
Buchklappe	Die Zahlen
hinten	Die wichtigsten Fragen
	Die wichtigsten Fragewörter
	Die wichtigsten Richtungsangaben
	Die wichtigsten Zeitangaben





Junge Tänzer aus Muntenien (Große Walachei)

## Vorwort

**R**umänien ist ein vielseitiges und faszinierendes Land. Landschaftlich bietet es eine große Vielfalt: ausgedehnte Badestrände an der Schwarzmeerküste, schroffes, wenig begangenes Hochgebirge, das geheimnisvolle Donaudelta, die Moldauklöster mit ihren berühmten Außenfresken, die mittelalterlichen Städte Siebenbürgens mit deutscher Prägung. Das alles ergibt eine bunte Palette, an der sich vor allem jene erfreuen können, die dem Massentourismus fernbleiben wollen.

Der Kauderwelsch-Band Rumänisch ist mit vielen nützlichen Informationen versehen und erklärt die Grammatik praxisorientiert und allgemeinverständlich, so dass ein unkomplizierter Einstieg in diese formenreiche Sprache möglich wird. Touristische Alltagssituationen sind hier so aufgearbeitet, dass man sofort zu sprechen anfangen und sich mit den Einheimischen verständigen kann.

Schon mit ganz wenigen Floskeln öffnen sich einem die rumänischen Häuser, und man kann die oftmals sprichwörtliche Gastlichkeit der Rumänen hautnah erleben. Mir bleibt nichts anderes übrig, als **mult succes!** (viel Erfolg!) beim Erlernen des Rumänischen zu wünschen.





### Hinweise zur Benutzung

**D**er Kauderwelsch-Band Rumänisch ist in drei wesentliche Abschnitte, „Grammatik“, „Konversation“ und „Wörterliste“, gegliedert:

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

In der **Konversation** finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die rumänische Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später möglicherweise in Rumänien hören werden. Denn was man vorher schon gelesen hat, versteht man später viel einfacher.

Jede Sprache hat ein typisches Satzbau-muster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge rumänischer Sätze zu verstehen, ist die **Wort-für-Wort-Übersetzung** in kursiver Schrift gedacht. Jedem rumänischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wörter, die hier in Klammern stehen, enthalten Zusatzinformationen oder sind zum besseren Verständnis ergänzt worden, z. B.:

*Das persönliche Fürwort in Klammern (in der Wort-für-Wort-Übersetzung) kann im Rumänischen entfallen, wenn die Verbform oder der Zusammenhang eindeutig sind.*

**Sunt german.**  
(ich-)bin Deutscher  
Ich bin Deutscher.

Wird ein rumänisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese in



der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden, z. B.:

### hotelul

*Hotel-das*  
das Hotel

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, wird dies durch einen Schrägstrich kenntlich gemacht:

### Sunt german / român.

*(ich-)bin Deutscher / Rumäne*  
Ich bin Deutscher / Rumäne.

Wird z. B. die männliche und weibliche Form eines Eigenschaftswortes angegeben, sieht das so aus:

**Sunt fericit/ă.** (lies: **fericit / fericită**)  
*(ich-)bin glücklich(m/w)*  
Ich bin glücklich. („ich“ ist Mann / Frau)

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Um Ihnen das zu erleichtern, ist ein erheblicher Teil der Beispielsätze nach allgemeinen Kriterien geordnet („sich freuen“, „sich ärgern“, „zustimmen“ usw.). Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt.

Das **Wörterbuch** im zweiten Teil des Buches hilft Ihnen dabei. Sie enthalten einen umfangreichen Grundwortschatz von je ca.

*Achtung: Da sich auch ein als Ergänzung des Hilfsverbs „sein“ gebrauchtes Eigenschaftswort (z. B. „ich bin glücklich“) im Rumänischen nach dem Satzgegenstand (Subjekt) richtet, muss immer unterschieden werden, ob hier eine weibliche oder männliche Person gemeint ist. Im Deutschen steht hier nämlich die unveränderliche Form.*



## Die Rumänen und ihre Sprache

5.000 Wörtern. Ein separates Wörterbuch ist daher nicht notwendig.

Die **Umschlagklappe** hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich schnell die wichtigsten Angaben zur Aussprache und eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ oder „Wie bitte?“ auszuhelfen.

## Die Rumänen und ihre Sprache

**D**ie Rumänen sind ein liebenswertes Volk: tolerant, großzügig und überaus gastfreundlich. Während der jahrhundertelangen Fremdherrschaft und einer grotesken pseudo-sozialistischen Diktatur, verbunden mit eklatanter Misswirtschaft, haben sie gelernt, im Privaten die schwierigsten Situationen zu meistern. Sie versuchen eben, **şmecher** (etwa: „Schlitzohr“) zu sein, um gut über die Runden kommen zu können. Auch wenn sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten ein schier unglaublicher Wandel im Land stattgefunden hat, und die anfängliche Euphorie über den plötzlich einbrechenden Kontakt mit dem westlichen Lebensstil und seinem Warenan-

### Seitenzahlen

*Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch auf Rumänisch angegeben!*



gebot längst verflogen ist: die große Begeisterung der Rumänen für den Westen und seine Konsumprodukte ist geblieben (selbst wenn es in Zeiten des EU-Binnenmarktes eigentlich keinen Unterschied zwischen West- und Ostprodukten mehr geben sollte).

Lange Zeit hindurch wurde den Rumänen eingetrichtert, sie seien Abkömmlinge der Daker und Römer, was zum Teil auch zutrifft. Allerdings haben auch die Einwanderervölker, vor allem die Slawen, ihre Sprache und Sitten geprägt. Das gilt besonders für die religiösen Feste und die damit verbundenen Bräuche, da die Rumänen überwiegend orthodox sind.

In Rumänien leben eine Reihe von Minderheiten, wobei die Ungarn – vor allem in Siebenbürgen und im Banat – mit fast 10 %





## Die Rumänen und ihre Sprache

*Außer in Rumänien ist das Rumänische auch Amtssprache in der Republik Moldau (Moldova), die in Rumänien zur Unterscheidung von der eigenen Moldau-Region oftmals als Bessarabien (Bassarabja) bezeichnet wird. Auch in bei Reisen in dieses Land kann Ihnen dervorliegende Kauderwelsch-Band nützlich sein.*

der Gesamtbevölkerung die wichtigste darstellt. Deutsche gibt es auch noch in den eben genannten Regionen, doch schwindet ihre Zahl bedenklich schnell, so dass in wenigen Jahren nur noch ihre Baudenkmäler (Gotik in Siebenbürgen, Barock im Banat) verbleiben werden. Hinzu kommen Ukrainer (im Banat und in der Maramureş) und Russen (im Donaudelta). Äußerst gering ist die Zahl der Juden, Griechen und Armenier, deren Zahl durch Auswanderung weiter abnimmt. Im Banat findet man Serben und Slowaken, in der Do-brudscha Türken und Tataren. Im Steigen begriffen ist wegen der hohen Geburtenrate die Zahl der Roma. Insgesamt sind 18 nationale Minderheiten offiziell anerkannt.

Rumänisch gehört zur romanischen Sprachfamilie. Die rumänische Sprache hat trotz langer Isolation vom Romanischen des Westens lateinische Strukturen bewahrt, die sich jedoch eigenständig entwickelt haben und daher teilweise schwer erkennbar sind.

Der rumänische Wortschatz enthält viele slawische Elemente und wurde durch Entlehnungen aus dem Französischen sowie von universell gebräuchlichen Latinismen angereichert. Die heutige rumänische Sprache umfasst außerdem neugriechische, türkische und ungarische, aber auch – bedingt durch die Entwicklung in Wissenschaft und Technik – deutsche und englische Lehnwörter.

Die rumänische Grammatik ist wegen ihrer Vielfalt an Formen nicht gerade einfach. Auch wenn man mal einen Fehler macht, sollte man sich nicht beirren lassen. Man wird schon verstanden! Übrigens ist jeder Rumäne stolz, wenn ein Ausländer versucht, Rumänisch zu sprechen, da er sich bewusst ist, dass Rumänisch zu den „kleineren“ Sprachen gehört.





## Aussprache & Betonung

**B**ei der Aussprache ist vor allem zu beachten, dass die Selbstlaute (Vokale) halblang und geschlossen ausgesprochen werden, z. B. **e** in **merge** (er geht) wird länger als in „Bett“ und kürzer als in „Beet“ ausgesprochen.

Die stimmhaften Mitlaute **b, d, g, v, z** werden am Wortende im Unterschied zum Deutschen stets stimmhaft ausgesprochen. Die Mitlaute **p, t, k** werden nicht wie im Deutschen mit Hauch (aspiriert) ausgesprochen.

Da es im Rumänischen keine feststehenden Betonungsregeln gibt, wird in diesem Buch der betonte Selbstlaut immer unterstrichen, z. B. **reviștă** (Zeitschrift).

### Selbstlaute (Vokale)

<b>ă</b>	dumpf gemurmertes „e“ wie in „Tage“: <b>masă</b> (Tisch)
<b>â</b>	ähnlich einem kurzen, offenen „ü“ wie im Wort „Kürze“, aber ohne Lippenrundung gesprochen (vgl. auch <b>î</b> ): <b>român</b> (Rumäne)
<b>e</b>	wie im Deutschen, jedoch am Wortanfang in „altrumänischen“ Wörtern mit vorangehendem „j“: <b>este</b> (ist)
<b>ei</b>	getrennt „e-i“ wie in „reinvestieren“: <b>ei</b> (sie, Mz)
<b>eu</b>	getrennt „e-u“ aussprechen wie in „Museum“: <b>eu</b> (ich)
<b>i</b>	wie im Deutschen, jedoch am Wortende wie ein sanft nach klingendes „j“: <b>domni</b> (Herren) – ein doppeltes <b>ii</b> am Wortende steht für das normale „i“
<b>ie</b>	getrennt sprechen wie in „Pietismus“: <b>frizerie</b> (Friseurladen)

*Das **ă** ist im Deutschen ein Laut, der nur in unbetonten Silben vorkommt. Nicht so im Rumänischen: hier kann **ă** auch betont werden, z. B. in **ăsta** (dieses).*

*Die Regel mit dem vorklingenden „j“ gilt auch für **ei** und **eu**.*

*Die Buchstaben **â** und **î** stellen also denselben Laut dar, kommen aber an unterschiedlichen Positionen im Wort vor.*





**î** ähnlich einem kurzen, offenen „ü“ wie im Wort „Kürze“, aber ohne Lippenrundung gesprochen: **în** (in)

## Mitlaute (Konsonanten)

<b>ca,</b>	<b>c</b> vor <b>a, ă, â, o</b> und <b>u</b> wie „k“ in „Katz <b>e</b> “:
<b>că, câ, cameră</b>	(Zimmer), <b>că</b> (dass),
<b>co,</b>	<b>când?</b> (wann?), <b>coleg</b> (Kollege),
<b>cu</b>	<b>cu</b> (mit)
<b>ce,</b>	<b>c</b> vor <b>e</b> und <b>i</b> wie „tsch“ in „deu <b>tsch</b> “:
<b>ci</b>	<b>ce?</b> (wer?), <b>cine?</b> (wer?)
<b>ch</b>	vor <b>e</b> und <b>i</b> wie „k“ mit leicht nachklingendem „j“, etwa wie in „K <b>j</b> ell“, bzw. ähnlich dem „ch“ in „Ch <b>a</b> os“:
	<b>che</b> lner (Kellner), <b>ch</b> in (Plage)
<b>ga,</b>	<b>g</b> vor <b>a, ă, â, o</b> und <b>u</b> wie „g“ in „G <b>o</b> lf“:
<b>gă, gă, gară</b>	(Bahnhof), <b>găsi</b> (finden),
<b>go,</b>	<b>gând</b> (Gedanke), <b>gotic</b> (gotisch),
<b>gu</b>	<b>gură</b> (Mund)
<b>ge,</b>	<b>g</b> vor <b>e</b> und <b>i</b> wie stimmhaftes „dsch“
<b>gi</b>	in „D <b>s</b> chungel“: <b>ger</b> man (deutsch), <b>gi</b> ner (Schwiegersohn)
<b>gh</b>	vor <b>e</b> und <b>i</b> wie „g“ mit leicht nachklingendem „j“, etwa wie in „G <b>j</b> ellerup“:
	<b>gh</b> id (Reiseleiter)
<b>j</b>	stimmhaftes „sch“ wie <b>g</b> in „Gar <b>a</b> ge“:
	<b>jo</b> i (Donnerstag)
<b>r</b>	gerolltes Zungenspitzen-r: <b>Româ</b> nja (Rumänien)
<b>s</b>	stimmloses (scharfes) „ss“ (bzw. „ß“) wie in „n <b>ass</b> “: <b>sare</b> (Salz)
<b>ș</b>	„sch“ wie in „sch <b>ö</b> n“: <b>ș</b> apte (sieben)



<b>ț</b>	„z“ wie in „Zahl“: <b>țară</b> (Land)
<b>v</b>	„w“ wie in „Warm“: <b>vacanță</b> (Ferien)
<b>z</b>	stimmhaftes „s“ wie in „sagen“: <b>zahăr</b> (Zucker)

## Mitlautwechsel

**T**ypisch für das Rumänische ist der so genannte Mitlautwechsel: Durch das auslautende **-i** in der Mehrzahlform von Haupt- und Eigenschaftswörtern sowie bei der Beugung der Verben verändern sich gewisse Mitlaute (**d**, **s** und **t**), an die dieses **-i** angehängt wird, auf charakteristische Weise. Das **s** wird auch dann zu **ș**, wenn zwischen ihm und dem **i** ein **-t-** steht. Man sollte sich den Mitlautwechsel einprägen, da er sehr häufig vorkommt.

Mitlautwechsel	vorher	nachher
<b>d</b> wird zu <b>z</b>	<b>eu cad</b> ich falle	<b>tu cazi</b> du fällst
<b>s</b> wird zu <b>ș</b>	<b>frumos</b> schön	<b>frumoshi</b> schöne ( <i>m Mz</i> )
<b>sc</b> wird zu <b>șt</b>	<b>eu citeșc</b> ich lese	<b>tu citești</b> du liest
<b>st</b> wird zu <b>șt</b>	<b>turist</b> Tourist	<b>turiști</b> Touristen
<b>t</b> wird zu <b>ț</b>	<b>bărbat</b> Mann	<b>bărbați</b> Männer

Ähnlich kann ein **s** in Verbformen auch vor einem **-te** zu **ș** werden : **el / ea citește** (er / sie liest).



### Wörter, die weiterhelfen

**S**chon mit ganz wenigen Vokabeln kann man sich in Rumänien verständlich machen. In einem Laden, einer Gaststätte oder einem Hotel findet man sich bereits mit folgenden Ausdrücken zurecht:

#### Aveți ...? (Haben Sie ...?)

<b>Aveți pâine?</b> <i>(ibr-)habt Brot</i>	Haben Sie Brot?
<b>Aveți bere?</b> <i>(ibr-)habt Bier</i>	Haben Sie Bier?
<b>Aveți o cameră?</b> <i>(ibr-)habt eine Zimmer</i>	Haben Sie ein Zimmer?

Hier kann nun eine Vielzahl von Hauptwörtern aus den Wörterlisten eingesetzt werden. Mögliche Antworten sind:

#### **Da, avem.**

*ja (wir-)haben*  
Ja, wir haben.

#### **Nu, n-avem.**

*nein nicht-(wir-)haben*  
Nein, wir haben nicht.

Rumänen sind Ausländern gegenüber gewöhnlich sehr höflich. Deshalb werden sie wahrscheinlich auch wie folgt antworten:

#### **Nu, din păcate n-avem.**

*nein aus Sünden nicht-(wir-)haben*  
Nein, haben wir leider nicht.



## Unde este ...? (Wo ist ...?)

<b>Unde este un hotel?</b>	Wo ist ein Hotel?
<b>Unde este un restaurant?</b>	Wo ist ein Restaurant?
<b>Unde este o alimentară?</b>	Wo ist ein Lebensmittelladen?

<b>un medic</b>	ein Arzt
<b>gara</b>	der Bahnhof
<b>ambasada</b>	die Botschaft
<b>aeroportul</b>	der Flughafen
<b>piața</b>	der Markt
<b>poliția</b>	die Polizei
<b>poșta</b>	die Post
<b>o stație de benzină</b>	eine Tankstelle
<b>un telefon</b>	ein Telefon
<b>un atelier</b>	eine Werkstatt

Wenn das Hauptwort (im Rumänischen) männlich oder sächlich ist, benutzt man den unbestimmten Artikel **un** (ein), wenn es weiblich ist, den Artikel **o** (eine).

Natürlich erhält man recht unterschiedliche Antworten. Folgende Wörter könnten darin vorkommen:

<b>aici</b>	hier
<b>acolo</b>	dort
<b>imediat la dreaptă</b> <i>unmittelbar bei rechte</i>	gleich rechts
<b>imediat la stângă</b> <i>unmittelbar bei linke</i>	gleich links
<b>drept înainte</b> <i>gerade vorwärts</i>	geradeaus
<b>vizavi</b>	gegenüber
<b>aproape</b>	nah
<b>departe</b>	weit



## Wörter, die weiterhelfen

### Doresc ... (Ich möchte ...)

Mit **doresc** drückt man einen Wunsch oder eine Bitte aus. Und damit kann man schon allerhand erreichen.

<b>Dore<u>sc</u> o pâine.</b>	Ich möchte ein Brot.
<b>Dore<u>sc</u> un țimbru.</b>	Ich möchte eine Briefmarke.

### Cât costă ...? (Wie viel kostet ...?)

<b>Cât <u>co</u>stă o pâine?</b>	Wie viel kostet ein Brot?
<b>Cât <u>co</u>stă o cameră?</b>	Wie viel kostet ein Zimmer?
<b>Cât <u>co</u>stă o bere?</b>	Wie viel kostet ein Bier?

Wenn Ihnen das passende Wort gerade nicht einfällt, können Sie auch auf den entsprechenden Gegenstand zeigen und fragen:

### Cât costă?

*wieviel (er-/sie-/es-)kostet*

Wie viel kostet das (da)?

### Muțumesc. (Ich danke.)

Sollte Ihnen das Wort **muțumesc** zu schwer fallen, verwenden Sie einfach das französische *merci*, das im Rumänischen allerdings **mersi** geschrieben wird. Es ist durchaus gängig. Wer noch höflicher sein möchte, sagt:

### Muțumesc / mers*i* frumos.

*(ich-)danke schön*

Danke schön.



### Muțumesc / mersi mult.

(ich-)danke / danke viel

Danke vielmals.

© Rumänisches Touristenamt



Typische Landschaft in der Maramureș

## Hauptwörter

Im Rumänischen gibt es wie im Deutschen männliche, weibliche und sächliche Hauptwörter (im Folgenden abgekürzt: *m*, *w*, *s*). Dabei entspricht das Geschlecht im Rumänischen leider bei weitem nicht immer dem der deutschen Wörter. Das Geschlecht der Hauptwörter ist aber meistens leicht zu erkennen, da es jeweils typische Endungen hat:



# Hauptwörter

In der Wort-für-Wort-Übersetzung wird das grammatische Geschlecht rumänischer Hauptwörter nicht ausgewiesen, da man anhand von Artikel und Wortendung das Geschlecht ablesen kann. Achtung: das in der Wort-für-Wort-Zeile wiedergegebene Geschlecht von Artikeln, Eigenschaftswörtern, Fürwörtern usw. entspricht dem Rumänischen, nicht dem Deutschen.

	Endung Ez	Einzahl	Mehrzahl
<b>m</b>	Mitlaut	<b>domn</b> Herr	<b>domni</b> Herren
	<b>-e</b>	<b>frate</b> Bruder	<b>frați*</b> Brüder
<b>w</b>	<b>-ă</b>	<b>cameră</b> Zimmer	<b>camere</b> Zimmer
	<b>-e</b>	<b>femeie</b> Frau	<b>femei</b> Frauen
	<b>-a</b>	<b>basma</b> Kopftuch	<b>basmale</b> Kopftücher
<b>s</b>	Mitlaut	<b>hotel</b> Hotel	<b>hoteluri</b> Hotels
	<b>-u</b>	<b>teatru</b> Theater	<b>teatre</b> Theater
	<b>-iu</b>	<b>fotoliu</b> Sessel	<b>fotolii</b> Sessel

Bei **frați** hat ein Mitlautwechsel stattgefunden (daher markiert mit \*). Die Veränderung von Mitlauten, an die ein **-i** angehängt wird, wurde im Abschnitt „Mitlautwechsel“ erklärt.

Etwa drei Viertel aller Mehrzahlformen funktionieren nach diesem Schema. In den Wörterlisten im Anhang sind trotzdem die Mehrzahlendungen für alle Hauptwörter aufgeführt.

## unbestimmter Artikel

Der unbestimmte Artikel (ein, eine, einer) lautet bei männlichen und sächlichen Hauptwörtern **un**, bei weiblichen Hauptwörtern **o**. Er wird wie im Deutschen vor das Hauptwort gesetzt, z. B.:

**un domn**  
ein Herr

**o cameră**  
ein Zimmer

**un hotel**  
ein Hotel



### bestimmter Artikel

Der bestimmte Artikel (der, die, das) wird im Rumänischen (wie auch im Bulgarischen, Albanischen und in den skandinavischen Sprachen) an das Hauptwort angehängt.

Für die Bildung des Hauptwortes mit bestimmtem Artikel nimmt man einfach das Hauptwort und hängt die entsprechende Endung an, wobei in gewissen Fällen die ursprüngliche Endung entfällt. Die Artikelendung Einzahl wird an das Hauptwort in der Einzahl angehängt, die Artikelendung Mehrzahl an das Hauptwort in der Mehrzahl.

	Wort Ez	Artikel Ez	Artikel Mz
<b>m</b>	Mitlaut	+ <b>-ul</b>	+ <b>-i</b>
	<b>-e</b>	+ <b>-le</b>	+ <b>-i</b>
<b>w</b>	<b>-ă</b>	wird zu <b>-a</b>	+ <b>-le</b>
	<b>-e</b>	wird zu <b>-a</b>	+ <b>-le</b>
	<b>-a</b>	+ <b>-ua</b>	+ <b>-le</b>
<b>s</b>	Mitlaut	+ <b>-ul</b>	+ <b>-le</b>
	<b>-u</b>	+ <b>-l</b>	+ <b>-le</b>
	<b>-iu</b>	+ <b>-l</b>	+ <b>-le</b>

In der folgenden Übersicht wird das Schema der voranstehenden Tabelle auf Hauptwörter, die in der Einzahl stehen, angewandt. Hier einige Beispiele:

Hauptwort Einzahl	mit best. Artikel
<b>domn</b>	<b>dōmnul</b>
<i>Herr</i>	<i>Herr-der</i>
Herr	der Herr
<b>frate</b>	<b>fratele</b>
<i>Bruder</i>	<i>Bruder-der</i>
Bruder	der Bruder





## Eigenschaftswörter

<b>cameră</b> <i>Zimmer</i> Zimmer	<b>camera</b> <i>Zimmer-die</i> das Zimmer
<b>hotel</b> <i>Hotel</i> Hotel	<b>hotelul</b> <i>Hotel-das</i> das Hotel

In der nächsten Übersicht wird das Schema der oben stehenden Tabelle auf Hauptwörter in der Mehrzahl angewandt.

Hauptwort Mehrzahl	mit best. Artikel
<b>domni</b> <i>Herren</i> Herren	<b>domnii</b> <i>Herren-die</i> die Herren
<b>frați</b> <i>Brüder</i> Brüder	<b>frații</b> <i>Brüder-die</i> die Brüder
<b>camere</b> <i>Zimmer(Mz)</i> Zimmer	<b>camerele</b> <i>Zimmer(Mz)-die</i> die Zimmer
<b>hoteli</b> <i>Hotels</i> Hotels	<b>hotelurile</b> <i>Hotels-die</i> die Hotels

## Eigenschaftswörter

Im Unterschied zum Deutschen sind die Eigenschaftswörter (Adjektive) dem dazugehörigen Hauptwort nachgestellt:

**o călătorie lungă**  
*eine Reise lange*  
eine lange Reise

**o față frumoasă**  
*eine Mädchen schöne*  
ein schönes Mädchen



Die Eigenschaftswörter stimmen stets in Geschlecht und Zahl mit dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen, überein. Am besten merkt man sich gleich folgende Faustregel: In der Einzahl ist die sächliche Form der männlichen gleich, und in der Mehrzahl ist sie der weiblichen Form gleich.

Einzahl		Mehrzahl	
m + s	w	m	w + s
<b>bun</b>	<b>bună</b>	<b>buni</b>	<b>bune</b>
guter/-s	gute	gute	gute

Man unterscheidet in der Regel vier verschiedene Formen. Daneben gibt es jedoch zahlreiche Eigenschaftswörter, die in der Einzahl zwei Formen und in der Mehrzahl nur eine Form haben, und auch solche, die jeweils nur eine einzige Form (für alle Geschlechter) in der Ein- bzw. der Mehrzahl haben. Vergleichen Sie dazu die folgende Übersicht.

Einzahl		Mehrzahl
m + s	w	m + w + s
<b>mic</b>	<b>mică</b>	<b>mici</b>
kleiner/-s	kleine	kleine
m + w + s		m + w + s
<b>mare</b>		<b>marī</b>
großer / große / großes		große

## wichtige Eigenschaftswörter

<b>tânăr</b>	jung	<b>bătrân</b>	alt (Person)
<b>nou</b>	neu	<b>vechi</b>	alt (Dinge)
<b>deștept</b>	klug	<b>prost</b>	dumm
<b>bun</b>	gut	<b>rău</b>	schlecht

*Ausnahmen in der Reihenfolge von Haupt- und Eigenschaftswort stellen meistens Ausrufe, wie*  
**Ce frumoasă fată!**  
 (Welch schönes Mädchen!, wörtl. „was schöne Mädchen“), dar.

*Beachten Sie: Anders als im Deutschen richtet sich das rumänische Eigenschaftswort auch als Ergänzung zum Hilfsverb „sein“ (also als Bestandteil des Prädikats) nach dem zugehörigen Hauptwort. Im Deutschen zeigt das Adjektiv hier seine ungebeugte Grundform bzw. die Form eines Umstandswortes (z. B. „sie ist gut“).*



## Eigenschaftswörter

Wenn Sie einen Rumänen darum bitten wollen, „langsamer“ zu reden, müssen Sie das Eigenschaftswort **rar** verwenden, also **măi rar**. Denn **încet** bedeutet zwar „langsam“, aber auch „leise“, „sanft“ usw.

<b>înalț</b>	hoch	<b>adânc</b>	tief
<b>drăguț</b>	hübsch	<b>urât</b>	hässlich
<b>frumos</b>	schön	<b>rar</b>	selten
<b>cald</b>	warm	<b>rece</b>	kalt
<b>scurt</b>	kurz	<b>lung</b>	lang
<b>încet</b>	langsam	<b>repede</b>	schnell
<b>ușor</b>	leicht	<b>greu</b>	schwer
<b>îngust</b>	eng	<b>minunăț</b>	wunderbar
<b>avantajos</b>	günstig	<b>desavantajos</b>	ungünstig

### Farben

<b>roșu</b>	rot	<b>maro</b>	braun
<b>galben</b>	gelb	<b>negru</b>	schwarz
<b>verde</b>	grün	<b>alb</b>	weiß
<b>albastru</b>	blau	<b>cenușu</b>	grau

© Rumänisches Touristenamt



Männer bei der Feldarbeit in der Bucovina



## Steigern &amp; Vergleichen

**D**ie Steigerung ist gar nicht so schwer. In der Mehrstufe (1. Steigerung) stellt man **mai** (mehr, noch) vor das Eigenschaftswort, und in der Meiststufe (2. Steigerung) wird vor die Mehrstufe zusätzlich das Wort **cel** gesetzt.

## steigern

Einzahl		Mehrzahl	
1. $m + w + s$		$m + w + s$	
<b>mai</b>		<b>mai</b>	
2. $m + s$	$w$	$m$	$w + s$
<b>cel mai</b>	<b>cea mai</b>	<b>cei mai</b>	<b>cele mai</b>

Dabei wird **cel** allerdings selbst nach Zahl und Geschlecht des zugehörigen Hauptworts gebeugt, wie man an der Tabelle erkennen kann.

**mai bun**  
besser(e/es)

**mai bună**  
bessere

**cei mai buni**  
besten

**cele mai bune**  
besten

## vergleichen

Um etwas miteinander zu vergleichen, benötigt man die folgenden zwei Ausdrücke:

## decât

**Raluca este mai bună decât Marja.**

*Raluca ist mehr gute als Maria*  
Raluca ist besser als Maria.

## la fel de ... ca și

**Raluca este la fel de bună ca și Marja.**

Raluca ist genauso gut wie Maria.

La fel de ... ca și ist idiomatisch und bedeutet wörtlich „bei Art von ... wie auch“. Die Beugung des Verbs a fi (sein) wird im Kapitel „sein und haben“ erklärt.



## Persönliche Fürwörter

**D**ie persönlichen Fürwörter (Personalpronomen; ich, du, er, sie usw.) werden im Rumänischen nicht so häufig benutzt wie im Deutschen, da die Person des Subjekts bereits aus dem gebeugten Verb hervorgeht.

*Beachten Sie, dass in der Mehrzahl das Geschlecht von „sie“ unterschieden wird.*

Einzahl		Mehrzahl	
<b>eu</b>	ich	<b>noi</b>	wir
<b>tu</b>	du	<b>voi</b>	ihr
<b>el</b>	er, es	<b>ei</b>	sie ( <i>m</i> )
<b>ea</b>	sie	<b>ele</b>	sie ( <i>w/s</i> )

Die höfliche Anredeform „Sie“ heißt **dumneavoastră**. Wenn man seinen Gesprächspartner siezt, benutzt man dieselbe Verbform wie für die 2. Person Mehrzahl (ihr).

**dumneavoastră** Sie (*höfl. Ez / Mz*)

© Rumänisches Touristenamt



Der Parlamentspalast in Bukarest



## Wem? oder Wen?

Im Rumänischen wird wie im Deutschen zwischen „mir“ und „mich“, „dir“ und „dich“ usw. unterschieden. Ein und dasselbe Fürwort kann drei Erscheinungsformen haben.

## wem?

	voll	kurz	Kürzel
mir	<b>mje</b>	<b>îmi</b>	<b>mi</b>
dir	<b>ție</b>	<b>îți</b>	<b>ți</b>
ihm	<b>lui</b>	<b>îi</b>	<b>i</b>
ihr	<b>ei</b>	<b>îi</b>	<b>i</b>
uns	<b>no<sup>u</sup>ă</b>	<b>ne</b>	<b>ni</b>
euch	<b>vo<sup>u</sup>ă</b>	<b>va<sup>u</sup></b>	<b>vi</b>
ihnen	<b>lor</b>	<b>le</b>	<b>le</b>

## wen?

	voll	kurz	Kürzel
mich	<b>pe mje</b>	<b>mă</b>	<b>m-</b>
dich	<b>pe ție</b>	<b>te</b>	<b>te-</b>
ihn	<b>pe el</b>	<b>îl</b>	<b>l-</b>
sie	<b>pe ea</b>	<b>o</b>	<b>-o</b>
uns	<b>pe noi</b>	<b>ne</b>	<b>ne-</b>
euch	<b>pe voi</b>	<b>va<sup>u</sup></b>	<b>v-</b>
sie ( <i>m</i> )	<b>pe ei</b>	<b>îi</b>	<b>i-</b>
sie ( <i>w+s</i> )	<b>pe ele</b>	<b>le</b>	<b>le-</b>

Die volle Form wird verwendet, wenn sie (z. B. als Antwort) alleine steht.

**Cui îi dă dicționarul?**

wem ihm (er-)gibt Wörterbuch-das

Wem gibt er das Wörterbuch?

**Mje.**

mir

Mir.